

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 26-31/V/0007

Fachbereich Innere Verwaltung

Friedberg, den 07.04.2026

Beratungsfolge	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	zur Entscheidung

Titel:

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung (§ 26 KWG), der Ortsbeiräte (§ 26 KWG), des Ausländerbeirates (§ 58 KWG i. V. m. § 26 KWG), sowie über evtl. vorliegende Einsprüche nach § 25 KWG

a.) Stadtverordnetenversammlung

aa.) Einsprüche

bb.) Gültigkeit

Beschlussentwurf:

aa.) **Variante 1:**

Da kein Einspruch vorliegt, entfällt die Beschlussfassung dazu.

Variante 2:

Sofern ein Einspruch noch erfolgt, muss dieser dann aufgearbeitet werden. Eine Tischvorlage ist dann für die Sitzung anzustreben.

bb.) Gemäß § 26 KWG beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Gültigkeit der Wahl vom 15.03.2026 für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und bestätigt gleichzeitig das vom Wahlausschuss in seiner Sitzung am 25.03.2026 festgestellte endgültige Wahlergebnis.

Sach- und Rechtslage:

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2026 das Wahlergebnis beraten und das endgültige Wahlergebnis festgestellt.

Am 28.03.2026 wurde das Wahlergebnis öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 25 KWG kann von jedem Wahlberechtigten binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen Einspruch gegen das Wahlergebnis erhoben werden.

Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl sind bis zur Erstellung der Sitzungsunterlagen nicht eingelegt worden! Allerdings läuft die Frist der Einspruchsfrist erst am **11.04.2026** ab.

Sollte sich hier etwas ändern, werden wir Ihnen das bis zur Sitzung nachreichen müssen!

Sollte es dabei bleiben, dass keine Einsprüche vorliegen, dann hat sodann die Stadtverordnetenversammlung über die Gültigkeit der Wahlen der Stadtverordnetenversammlung, der Ortsbeiräte und des Ausländerbeirats, jeweils gesondert nach § 26 KWG zu beschließen.

Anliegend ist für Unterpunkte a.) bis h.) jeweils das Ergebnis der Wahl und die gewählten Mandatsträger beigefügt!

Ferner informativ wg. der gesonderten Beschlussfassung zu bb.) der Gesetzestext zum § 26 KWG.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN
Haushaltsjahr		<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt
Produkt		Kostenstelle	
Investitionsnummer		Sachkonto	
Einnahme oder Ertrag	€	Ausgabe oder Aufwendung	€
Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung		<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§100 HGO) Deckungsvorschlag		Friedberg (Hessen), den	
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Produkt			
Investitionsnummer			
		(Unterschrift FB Finanzen)	

Anlage(n):

1. Bekanntmachung Wahlergebnis Stadtverordnetenversammlung
2. Auszug § 26 KWG

Kjetil Dahlhaus
Bürgermeister

Heiko Bullmann
Fachbereichsleitung

Bekanntmachung des Ergebnisses der Stadtverordnetenwahl der Stadt Friedberg (Hessen) am 15.03.2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2026 das Ergebnis der Stadtverordnetenwahl wie folgt festgestellt:

Zur Stadtverordnetenwahl waren 21.465 Personen wahlberechtigt, davon haben 10.843 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 50,51 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 10.371 Stimmzettel gültig und 472 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 449.682 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	138.494	30,80 %	14
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	84.302	18,75 %	8
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	103.601	23,04 %	10
Freie Demokratische Partei (FDP)	25.950	5,77 %	3
Freie Wähler Friedberg (Hessen) (FW)	61.812	13,75 %	6
Die Linke (Die Linke)	35.523	7,90 %	4
Wahlgebiet insgesamt	449.682		45

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmzahlen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Stoll, Patrick	6.228
2	Wagner, Bernd	6.530
3	Pfannmüller, Martina	6.494
4	Hollender, Hendrik	6.796
5	Pabst, Axel	6.249
6	Haub, Christoph	5.851
7	Wodarz-Frank, Sybille	5.632
8	Best, Gunther	5.667
9	Bietz, Torsten	5.520
10	Veith, Lukas	5.829
11	Eisenhardt, Claudia	5.376
12	Bohl, Gerhard	5.267
13	Simmer, Norbert	3.625
14	Heidemann, Lukas	3.064
15	Schmidt, Natascha	3.302
16	Dr. Pauls, Thomas	3.550
17	Fleck, Bernd	3.480
18	van Bömmel, Michael	4.500
19	Kuchler, Eckhard	3.009
20	Smith, Hauke	2.911

21	Schlerf, Jürgen	3.278
22	Egerer, Elmar	2.917
23	Engelhardt, Ellen	3.190
24	Litzinger, Frank	3.040
25	Staudt, Franz	2.876
26	Diehl, Ulf	3.012
27	Schmidt, Sandra	2.953
28	Ewald, Stephan	3.683
29	Schwefel, Kevin Jeremy	3.142
30	Kiranmezar, Isa	2.829
31	Schrimpf, Michael	2.839
32	Jaschinski, Frank	2.727
33	Kunze, Joachim	3.128

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Scheunert, Andreas	3.923
2	Hahn-Wiltschek, Simone	4.009
3	Bansemer, Mark	4.249
4	Çolak-Loens, Berivan	3.824
5	Wagner, Erich	3.753
6	Strack, Heike	3.893
7	Hausner, Alexander	3.928
8	Schrötel, Michaela	3.633
9	Stamm, Ralf-Rüdiger	3.380
10	Krell-Moder, Marlies	4.040
11	Ster, Daniel	3.488
12	Weiß, Evelyn	3.506
13	Dr. Rack, Klaus-Dieter	4.146
14	Haas, Tanja	3.316
15	Bicking, Bernhard	2.920
16	Anthes, Verena	2.093
17	Kesselring-Ruppel, Michael	1.953
18	Wettich-Cimbal, Monika-Brigitte	1.832
19	Shadmani Azar, Alireza	1.886
20	Wagner, Sara	1.920
21	Hartmann, Matthias	1.784
22	Bucci, Nicole	1.914
23	Tahedl, Franz	1.796
24	Plaumann, Anastasia	1.873
25	Kretschmer, Kurt	1.820

26	Wölflinger, Anke	1.748
27	Breitenbach, Samuel	1.769
28	Hübschmann, Bahareh	2.105
29	Jakob, Stefan	1.700
30	Bunke, Anke	2.101

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Schremmer, Michaela	5.069
2	Dr. Saltzwedel, Martin	4.891
3	Friedrich, Gudrun	4.658
4	Mewes, Rudolf	4.633
5	Kirsch-Altena, Anette	4.585
6	Lohse, Jonas	4.365
7	Klenner, Romy	4.498
8	Gruß, Christoph	4.265
9	Wagner, Maria	4.135
10	Stiller, Bernd	4.319
11	Dr. Jensch, Doris	2.990
12	Brosda, Simon	2.426
13	Danzer-Lohse, Corinna	2.608
14	Wortel, Pascal	2.270
15	Bröker, Ursula	2.499
16	Contag, Johannes	2.482
17	Aulbach, Gertrud	2.390
18	Miller, Pascal	2.277
19	Büchele, Kathrin	2.495
20	Moch, Karl	2.427
21	Knihs, Ursula	2.379
22	Uebelacker, Florian	2.448
23	Martin, Bettina	2.341
24	Dr. Reichert, Bernd	2.286
25	Baulig, Diana	2.313
26	Huber, Colin	2.146
27	Moore, Julia	2.317
28	Zebunke, Thomas	2.322
29	Dombrowski, Katja	2.262
30	Dr. Vomberg, Michael	2.095
31	Huth, Berit	2.241
32	Dr. Hollmann, Nicholas	2.068
33	Kruse, Karl-Wilhelm	2.147

34	Friedrich, Herbert	1.971
35	Kiesel, Maximilian	1.983

Freie Demokratische Partei (FDP)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Dr. Schmidt, Markus	1.929
2	Fuchs, Sabine	1.906
3	Müller, Helge	1.716
4	Dr. Merbs, Reinhold	2.264
5	Li-Hantzsche, Yi	1.573
6	Hantzsche, Claudio	1.505
7	Hammerla, Beate	1.535
8	Köppl, Siegfried	1.156
9	Dr. Heller, Michaela	1.317
10	Schöfer, Dirk	1.074
11	Gutenstein, Oliver	1.105
12	Reuß, Wolfgang	1.183
13	Gnadt, Joachim	1.034
14	Mörsdorf, Oliver	1.099
15	Loth, Jan-Peter	1.337
16	Geiger, Andreas	1.048
17	Deußner, Gerd	1.029
18	Vollmers, Alexandros	1.090
19	Köppl, Irina	1.050

Freie Wähler Friedberg (Hessen) (FW)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Durchdewald, Friedrich Wilhelm	4.657
2	Ertl, Matthias	4.443
3	Ertl, Ulrike	4.284
4	Haizmann, Timo	4.065
5	Kölsch, Matthias	3.979
6	Janke, Alfons	4.056
7	Ermert, David	4.144
8	Kalinke, Andreas	3.893
9	Olthoff, Jannis	4.079
10	Dönges, Christine	4.270
11	Dönges, Tanja	4.052
12	Bub, Wolfgang	3.887
13	Ertl, Fabienne	3.852
14	Frank, Hansjörg	2.638
15	Durchdewald, Lydia	2.830

16	Ertl, Winfried	2.683
----	----------------	-------

Die Linke (Die Linke)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	El Fechtali, Anja	2.622
2	Freiberger, Lukas	2.504
3	Demirkol, Fatma	2.522
4	Kaufmann, Daniel	2.295
5	Burmester, Sonja	2.410
6	Sengül, Suna	2.358
7	Krüger, Sabrina	2.303
8	Wolf, Mario	2.178
9	Demirkol, Rozerin	2.204
10	Weiberg, Sven	1.661
11	El Fechtali, Amanda	1.622
12	Sauer, Klaus	1.537
13	Hinkel, Meike	1.573
14	Baier, Bernd	1.756
15	Radinova, Kremena	1.497
16	Turgut, Ergün	1.467
17	Kipp, Felix	1.533
18	Ruhland, Maximilian	1.481

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Hollender, Hendrik	CDU
Wagner, Bernd	CDU
Pfannmüller, Martina	CDU
Pabst, Axel	CDU
Stoll, Patrick	CDU
Haub, Christoph	CDU
Veith, Lukas	CDU
Best, Gunther	CDU
Wodarz-Frank, Sybille	CDU
Bietz, Torsten	CDU
Eisenhardt, Claudia	CDU
Bohl, Gerhard	CDU
van Bömmel, Michael	CDU
Ewald, Stephan	CDU

Bansemer, Mark	SPD
Dr. Rack, Klaus-Dieter	SPD
Krell-Moder, Marlies	SPD
Hahn-Wiltschek, Simone	SPD
Hausner, Alexander	SPD
Scheunert, Andreas	SPD
Strack, Heike	SPD
Çolak-Loens, Berivan	SPD
Schremmer, Michaela	GRÜNE
Dr. Saltzwedel, Martin	GRÜNE
Friedrich, Gudrun	GRÜNE
Mewes, Rudolf	GRÜNE
Kirsch-Altena, Anette	GRÜNE
Klenner, Romy	GRÜNE
Lohse, Jonas	GRÜNE
Stiller, Bernd	GRÜNE
Gruß, Christoph	GRÜNE
Wagner, Maria	GRÜNE
Dr. Merbs, Reinhold	FDP
Dr. Schmidt, Markus	FDP
Fuchs, Sabine	FDP
Durchdewald, Friedrich Wilhelm	FW
Ertl, Matthias	FW
Ertl, Ulrike	FW
Dönges, Christine	FW
Ermert, David	FW
Olthoff, Jannis	FW
El Fechtali, Anja	Die Linke
Demirkol, Fatma	Die Linke
Freiberger, Lukas	Die Linke
Burmester, Sonja	Die Linke

Hinweis:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann gemäß § 25 KWG in Verbindung mit § 55 Abs. 1 KWO jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch erheben beim Wahlleiter/bei der Wahlleiterin

der Gemeinde/Stadt (Stadt Friedberg (Hessen), Anschrift: Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031880); der Einspruch ist innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn 1 % der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 5 Wahlberechtigte unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Die Frist zur Erhebung von Einsprüchen gegen die Gültigkeit der Wahl läuft vom Tag der Bekanntmachung an.

Stadt Friedberg (Hessen)
Friedberg (Hessen), 26.03.2026

gez.
Michael Pollesch
besonderer Wahlleiter



KWG

[Kommunalwahlgesetz] [Verkündungsblatt
ausgewertet bis
23.03.2026]
§ 26: Text gilt seit
10.04.2015

Hessen

§ 26^[1] Beschluss der Vertretungskörperschaft

(1) ¹Die neue Vertretungskörperschaft hat über die Gültigkeit der Wahl und über Einsprüche nach § 25 in folgender Weise zu beschließen:

1. War ein Vertreter nicht wählbar oder an der Mitgliedschaft in der Vertretungskörperschaft gehindert (§ 37, § 65 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung, § 27, § 36 Abs. 2 der Hessischen Landkreisordnung) oder hätte er aus anderen Gründen nach § 15 Abs. 2 Satz 2 aus dem Wahlvorschlag gestrichen werden müssen, so ist sein Ausscheiden anzuordnen.
2. Sind im Wahlverfahren Unregelmäßigkeiten oder strafbare oder gegen die guten Sitten verstoßene Handlungen, die das Wahlergebnis beeinflussen, vorgekommen, bei denen nach den Umständen des Einzelfalls eine nach der Lebenserfahrung konkrete Möglichkeit besteht, dass sie auf die Verteilung der Sitze von entscheidendem Einfluss gewesen sein können, so ist
 - a) wenn sich die Unregelmäßigkeiten oder die strafbaren oder gegen die guten Sitten verstoßenden Handlungen nur auf einzelne Wahl- oder Briefwahlbezirke erstrecken, in diesen Wahlbezirken,
 - b) wenn sich die Unregelmäßigkeiten oder die strafbaren oder gegen die guten Sitten verstoßenden Handlungen auf den ganzen Wahlkreis oder auf mehr als die Hälfte der Wahl- und Briefwahlbezirke erstrecken, im ganzen Wahlkreisdie Wiederholung der Wahl anzuordnen (§ 30).
3. Ist die Feststellung des Wahlergebnisses unrichtig, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen (§ 31).
4. Liegt keiner der unter Nr. 1 bis 3 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären; wurden bei der Vorbereitung oder Durchführung der Wahl Rechte eines Einspruchsführers verletzt, wird die Rechtsverletzung in dem Beschluss festgestellt.

²Beteiligte im Verfahren sind der Wahlberechtigte, der Einspruch erhoben hat, und der Vertreter, dessen Wahl unmittelbar angefochten oder dessen Ausscheiden nach Satz 1 Nr. 1 zu prüfen ist.

(2) An der Beratung und Beschlussfassung nach Abs. 1 können die Mitglieder der Vertretungskörperschaft auch dann mitwirken, wenn sie durch die Entscheidung betroffen werden.

[1]

§ 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a und b geänd. mWv 24.12.2011 durch G v. 16.12.2011 (GVBl. I S. 786); Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 geänd. mWv 10.4.2015 durch G v. 28.3.2015 (GVBl. S. 158). ↗

§ 26: Text gilt seit 10.04.2015